

Wodurch unterscheidet sich die Historie von
den Romanen und Fabeln?

Dadurch, daß sie eine **gegründete Erzählung**
wirklich geschehener Dinge ist.

Was hat die Historie für einen Nutzen?

Sie macht weise und klug. Durch ihre Hülfe
können wir uns ohne Gefahr und Kosten in die ent-
ferntesten Zeiten und Länder begeben, und uns das
Gegenwärtige durch vergangene Dinge zu Nutzen
machen. Die Beispiele der Tugend und Weisheit
geben uns Muster zur Nachahmung ab. Die las-
terhaften Beispiele erwecken in uns einen Abscheu,
und verwahren uns wider alle Reizungen, damit
wir behutsam seyn, und nicht auf gleiche Art ver-
führt werden. Kurz: die Historie ist der Grund
aller Sittenlehre und der Staatskunst, und der
glänzendste Schauplatz der göttlichen Güte und Vor-
sorgung.

Worauf hat man in Erzählung der Begebenheiten
vornehmlich zu sehen?

Auf die Zeit, wenn, und den Ort, wo sie ges-
chehen sind.

Wozu bewaget uns dieses?

Vor der Erlernung der eigentlichen Geschichte
zwo Wissenschaften vorhergehen zu lassen, wel-
che in der Historie so unentbehrlich sind, daß sie
auch das rechte und linke Auge derselben genannt
werden.

Wie heißen diese Wissenschaften?

Die Chronologie und die Geographie.

Das